

Eleonore Reuter (Hrsg.)

## Bibelarbeit mit Kindern

# *Die Welt mit anderen Augen sehen*

Propheten und Prophetinnen



Verlag Katholisches Bibelwerk

## Von Gottes Freude singen - Die Prophetin Mirjam

### I. Erschließung der biblischen Botschaft

#### a) Erklärungen zum Bibeltext

Von der Prophetin Mirjam erfahren wir im Alten Testament. Über ihre Brüder Mose und Aaron erfahren wir viel, Mirjam selbst wird nur in wenigen Texten erwähnt.

Mirjam ist die einzige Frau, die Pentateuch als Prophetin bezeichnet. Das heißt, sie gilt als Frau, die auf die Stimme Gottes zu hören vermag. Was sie erfährt und glaubt, behält Mirjam nicht für sich. Sie ruft ihre Freude laut hinaus und kann andere begeistern.

#### Informationen aus den Schriftstellen, in denen von Mirjam zu lesen ist:

- Mirjam ist die Schwester des Aaron (Ex 15,20) und die Schwester des Mose (Ex 2). In 1 Chr 5,29 und Num 26,59 wird Mirjam jeweils als Schwester von Aaron und Mose auf die gleiche Ebene mit den Brüdern gestellt.
- Mirjam erlebt mit dem Volk Israel die Befreiung, den Auszug aus Ägypten. (Ex 15,20)
- Mirjam deutet die Rettung vor den Verfolgern, den Ägyptern, als Tat Gottes. (Ex 15,20)
- Im Konflikt mit Mose wird Mirjam mit Aussatz bestraft. Mose behält seine Sonderstellung. Das Volk zieht aber erst weiter, nachdem Mirjam wieder in die Gemeinschaft aufgenommen wird. (Num 12,1-16)
- Mirjam stirbt in der Wüste Kadesch, noch bevor sie in das gelobte Land gelangen und wird dort begraben. (Num 20,1)
- Mirjam wird in Ex 15,20 ausdrücklich Prophetin genannt.
- In Mi 6,4 wird Mirjam zusammen mit Mose und Aaron „Gesandte Gottes“ genannt. Sie wurde von Gott mit ihren Brüdern gesandt, um das Volk aus der Sklaverei zu führen.

Zur rechten Zeit am rechten Platz

Mirjam ist eine Prophetin: Gott spricht durch sie, Gott hat sie gesandt und sie kann durch ihr Wort zwischen Gott und dem Volk vermitteln. Bereits von

Kindheit an kommt ihr eine besondere Rolle in der Geschichte des Volkes Israels zu:

Das Leben des Mose ist bedroht, weil er als Hebräerkind dem Tod geweiht ist. Ex 2 erzählt, dass ihn seine Mutter in einem Binsenkörbchen dem Fluss Nil überlässt. Mirjam, die ältere Schwester ist in seiner Nähe und verfolgt das Geschehen. Sie ist es, die der Tochter des Pharaos die Amme anbietet. Sie sorgt dafür, dass Mose überlebt.

#### Mirjam lobt Gott für die Rettung

Die wichtigste Textstelle über das prophetische Handeln Mirjams ist die Erzählung vom Auszug aus Ägypten, dem Exodus. In Ex 15,20.21 findet sich das Lied der Mirjam.

Darin erfahren wir wichtige Informationen über die Bedeutung der Mirjam im Volk Israel:

- Sie ist **Prophetin**, das heißt, sie handelt im Auftrag Gottes und gibt den Menschen eine wichtige Botschaft weiter.
- Mirjam ergreift die **Initiative**: Unterwegs, lange bevor sie in das gelobte Land Kanaan kommen, erhebt sie ihre Stimme, um Gott zu singen, zu tanzen und zu danken.
- Mirjam stellt in ihrem Lied klar: Gott ist es, der das Volk Israel gerettet hat. Obwohl Menschen im Auftrag Gottes das Volk führen und (beg)leiten, ist es Gott, dem der Dank gehört. **Gott ist der Urgrund der Befreiung**. Das erkennt Mirjam und ruft es laut heraus.
- Bei genauer Übersetzung lässt sich festhalten: **Mirjam fordert alle auf**, das ganze Volk (nicht nur die Gruppe der Frauen!), in ihren Lobpreis auf die rettende Tat Gottes einzustimmen. Dieser Lobpreis ist eine **Antwort auf Gottes Tat**. Die erste, die antwortet, ist Mirjam, sie ist Vermittlerin und Vorbild. Das ganze Volk soll es ihr „nachmachen“.
- Mirjams Loblied wird begleitet von **Tanz und dem Schlag der Pauke**, die genauer übersetzt Handtrommel heißt. Die Handtrommel und der Tanz sind Elemente, die eindeutig den Zusammenhang zum Prophetensein herstellen. Mirjam handelt prophetisch.
- Im Unterschied zum Lied des Mose, das vermutlich später eingefügt worden ist, preist Mirjam nicht den Tod der Verfolger. Es geht vielmehr um das Ende, den **Untergang des Kriegsgerätes**. Rosse und Wagen gehören zur „Rüstung“ der damaligen Zeit. Das, was Vernichtung von Menschen ermöglicht, wird vernichtet. Rosse und Wagen sind Teil einer Herrschaft von

Menschen über Menschen. Mit ihrem Untergang bekommt das Volk Israel eine Chance zum Leben ohne Sklaverei.

### b) Der Bibeltext im Kirchenjahr

Der Auszug Israels aus Ägypten wird vor allem in der Osternacht und der Osterzeit gelesen. Da der Text jährlich in der Osternacht (katholische Kirche) gelesen wird, kann dort durchaus einmal ein Schwerpunkt auf der Rolle der Mirjam als Prophetin gelegt werden. In einer Kinderkirche oder einem Kindergottesdienst vor oder nach Ostern bietet es sich an, Mirjam einmal in den Mittelpunkt zu stellen.

### c) Lebenswelt der Kinder

Ansprechend für die Lebenswelt der Kinder ist die Geschichte der Kindheit von Mose und Mirjam (Ex 2). Mirjam ist die große Schwester, die das Schicksal des Mose im Binsenkörbchen beobachtet und seine Rettung unterstützt. Diese Geschichte erzählt von Verantwortung unter Geschwistern. Große Geschwister können Aufgaben übernehmen; Kinder sind in der Lage, Situationen durch ihren Einsatz zu verbessern. Mirjam traut sich und ermöglicht so Zukunft für ihren Bruder Mose.

Ferner ist das Lied der Mirjam über die Rettung Israels eine spannende Geschichte für Kinder. Sie ermuntert, genau hinzuschauen, wer für was verantwortlich ist. Sie ermutigt Menschen, Gott zu danken und zu singen. Kinder können sich freuen und lauthals Gott danken, mit allen Sinnen.

## II. Bausteine für die Gestaltung

### ■ ■ Baustein 1 – Bibeltexte für Kinder zur Prophetin Mirjam

Die Schriftstelle über die Kindheit des Mose und der Mirjam (Ex 2) ist in der Neukirchner Kinderbibel in geeigneter Weise für Kinder nacherzählt.

#### *Das Lied der Mirjam (Ex 15,20f)*

Das Volk Israel war auf der Flucht aus Ägypten. Mose, sein Bruder Aaron und seine Schwester Mirjam waren beim Auszug aus Ägypten dabei. In großer Eile

waren sie in der Nacht fortgezogen. Mose leitete das Volk. Von Gott bekam er seinen Auftrag dafür. Als die Israeliten fort waren, bereute der Pharaon seinen Entschluss, sie ziehen zu lassen. Er schickte viele ägyptische Soldaten mit Streitwagen und Rossen hinter den Israeliten her. Als das Volk Israel das sah, bekam es große Angst und rief zu Gott um Hilfe. Sie kamen an das Schilfmeer. Mit Gottes Hilfe konnten sie auf einem trockenen Weg mitten durch das Meer ziehen. Die Ägypter folgten ihnen. Hinter den Israeliten aber schloss sich das Wasser. Die Israeliten waren gerettet, die ägyptische Armee war im Wasser untergegangen.

Als die Prophetin Mirjam, die Schwester des Aaron und des Mose sah, dass sie vor dem ägyptischen Heer gerettet waren, war sie voller Freude. Sie nahm die Handtrommel und schlug den Takt. Alle Frauen zogen hinter ihr her. Sie tanzten glücklich gemeinsam im Rhythmus, den Mirjam auf der Trommel schlug. Mirjam war so froh. Sie wusste: Gott hat uns gerettet. Auf die Rettung Gottes wollte sie antworten. So rief sie zum ganzen Volk Israel: Stimmt ein in mein Loblied:

Singt dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben. Rosse und Streitwagen warf er ins Meer. Wir sind gerettet. Gott sei Dank!

### ■ ■ Baustein 2 – Mit der Trommel in der Hand...

Zu folgendem Text gibt es verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung mit Kindern:

- Der Text wird als Sprechgesang im Takt gesprochen; die Strophen werden von einer „Vorsängergruppe“ gesprochen, beim Refrain sprechen alle mit, dazu schlagen einige Kinder den Takt auf der Trommel.
- Die Kinder erfinden zum Refrain ergänzend eine Schrittfolge.
- Strophen und Refrain werden mit Orff-Instrumenten untermalt. Dazu liest ein Kind den Text. Als Vorbereitung werden die einzelnen Textpassagen besprochen und Klänge auf den Instrumenten dazu ausprobiert. Gemeinsam entsteht so eine „Partitur“.
- Das Lied wird gemeinsam gelernt, es gibt eine Vorsängergruppe (in diesem Fall ist es eine Mädchengruppe rund um Mirjam), alle anderen singen beim Refrain mit.

## Mit der Trommel in der Hand...

Text: Beate Brielmaier

Musik: Markus Grohmann 2005

langsam Em H Em Em H

1. Als Skla-ven in Ä - gypt-en, kein Aus-weg ist in  
Sicht. Du, uns-er Gott wir ruf-en, hörst du die Schrei-e  
nicht? Mit Mo-se als Be - gleit-er, hin - aus in dunk-le  
Nacht durch Wüs-ten und durch Mee-re, du Gott gibst auf uns  
Acht! Mit der Trom-mel in der Hand sing-en wir vom neu-en Land! Gut-er  
Gott, wir dank-en dir aus Her-zens-grund. Stimmt in uns-er Lob-ied ein, nie-mand  
soll heut trau-rig sein: Tanzt voll Freu-de, singt mit uns aus vol-lem Mund!

2. Wir hatten Angst und Sorgen,  
kein Wasser und kein Brot,  
was bringt der nächste Morgen,  
wir sind in großer Not.  
Mit Mose als dein Helfer,  
wer hätte es gedacht?  
Der Fels uns Wasser spendet,  
Du Gott gibst auf uns Acht!

3. Am Schilfineer angekommen  
der Weg zu Ende ist.  
Doch Mose teilt das Wasser,  
nach Gottes Rat und List.  
Gerettet sind wir alle,  
die Freiheit ist in Sicht,  
die Sklaverei zu Ende,  
du Gott vergisst uns nicht!

4. Zum Takt der Trommelschläge  
lädt Mijam alle ein:  
Singt mit von Gottes Rettung,  
Gott lässt uns nie allein!  
Mit Mose, Aaron, Mirjam,  
das ganze Volk singt mit.  
Ob Kinder, Männer, Frauen,  
wir alle tanzen mit.

## Baustein 3 – Schreibmeditation

Auf zwei Plakaten werden folgende Satzanfänge geschrieben. Die Kinder werden gebeten, ohne zu sprechen, die Sätze schriftlich auf den Plakaten zu ergänzen. Im anschließenden Gespräch gibt es Möglichkeit, einzelne Aussagen zu kommentieren. In einem zweiten Schritt kann die Geschichte des Volkes Israels auf dem Weg in die Freiheit erzählt werden.

### Plakat 1:

- Ich fühle mich unterdrückt, wenn...
- Ich habe Angst, wenn...
- Wenn ich keinen Ausweg sehe,...

### Plakat 2:

- Wenn ich richtig froh bin, dann...
- Wenn mir einer aus der Not hilft, dann...
- Frei sein heißt für mich....

## Baustein 4 – Israels Weg mit Farben gestalten

Die Geschichte der Befreiung Israels wird vorgelesen oder erzählt. Die Kinder bekommen die Aufgabe, den Weg Israels von der Unterdrückung in die Freiheit mit Farben auszudrücken. Dazu gibt es z.B. folgende Möglichkeiten:

- Jedes Kind erhält ein Glasdía und Folienstifte, alternativ Glasmalfarben. Im dunklen Raum werden die entstandenen Wegbilder mit dem Diaprojektor sichtbar gemacht. Sie wirken beeindruckend!
- In kleinen Gruppen entstehen Plakate mit Wasserfarben oder Wachsstiften.
- Mit bunten Tüchern gestalten kleine Gruppen den Farbweg Israels.

## Baustein 5 – Bildbetrachtung

Im gemeinsamen Gespräch wird das Bild der tanzenden Mirjam mit der Trommel in der Hand von Sieger Köder erarbeitet. Wenn möglich werden die unterschiedlichen Versionen des Bildes verglichen (Sieger Köder Kinderbibel, Hungertuch).